

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Briefe**

Brief von Joseph von Laßberg an Johann Leonhard Hug,  
23.04.1818-26.01.1846

**Laßberg, Joseph von  
Eppishausen (Erlen, Thurgau), 23.04.1818-26.01.1846**

K 2911,24,13

[urn:nbn:de:bsz:31-366833](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-366833)

Lipsitz den 13 März 1838.

Lehne mir innocten mir lieber Gerhard! deine diatribe über den Goldschmied  
handel; ich habe Gelegenheit sie hier nebenan in Fraunfeld lesen zu lassen.  
begreife aber doch nicht und sage mir wie viele exemplare ich dir davon  
zusenden soll. Ich hätte dir aber vorziehen diese Arbeit in einem Journal eingekirrt  
zu lesen; so will ich die abhandlung in eine dir zu hundert scheinenden geist-  
lichen zeitungem abdrucken lassen, wo ich schon vertraute Bekannte habe.

Da nun auch Saul anfängt zu prophesieren; Kottke hat nämlich in einer der  
letzten Landtage sijnigen erklärt, daß er auch etwas über diesen gegenstand  
heraus geben wolle; so wird es aber andern ländern, auch Baden nicht an  
Spannen gebrechen, die die Sache sehr lebhaft begierig sein ich zu lesen; wie  
diese und Kottke ansehtend in dieser angelegenheit zusammen; oder von einander  
selbst werden.

erst dem Colop Wimgarten's die einigung, welcher den 2. band des  
Liederbuchs ausmarchen wird; kann der druck fast anfangen; wenn ich einmal  
in der alten exarschung seze; denn hier wäre es mir nimmig möglich; neben  
dem imperium; auch nach Erectionen zu lesen; es kommen aber nicht nur  
einige der vorzüglichsten Bilder mit dem Texte heraus; sondern alle 2. b.  
samt einem fascimile; in derselben größe wie das bild Platten's von Orse  
in greißle Spielgimm's raticomm's welcher Tonny gezeichnet hat.

Ad wenn Liederb. muß ich dir dank sagen, daß mir Friedr. ein danksgewiss-  
schreiben des akademischen stabs zu Freiburg im Breisgau mitgeteilt hat; wenn

ſie mir ſagen, daß ſie geſehen, die Lieferſaal im dem donations buche der dortigen  
Willkür verzeichnet worden ſind. Als die Bücher vor 20 J. mit mir un-  
beruht, mich zum Mitgliede in deutſchen Geſellſchaft aufnahm, ſandte ſie mir  
das diploma unter dem ſiegel der dortigen Blinden-anſtalt. Und da die Göttinger  
die im Jubiläum 1800 erſt mit im Nebenſitzen ſie ſahen? mich zum  
Mitgliede der Königl. Societät der wiſſenſchaften ernannten, hat die alte Blumen-  
buch gegeben, es mir ſchreiben zu laſſen. Du ſiehſt lieber Freund! daß ich  
hier glück mit der Univerſität habe, und mir eines reformirte Buch als  
Hilfsmittel ſagen kann: mir mangeln die Bücher, die mir haben ſollten.  
Ein götter Namen! was ich auch von ihm ein homo inglorius, denn das digito monſtrari  
ſein ganzes Leben hindurch ſie nicht mir, auch mir von einem Verlag beſchlunget hat.  
So hat ich auch keine Hoffnung in die Bogobertsburg, nicht über, nach unter die Erde  
mir etwas zu finden; denn was Dantes ſchilderter hingekommen ſind,  
kann man auch Dantes inſchrift; in dieſer Beziehung; aber die tere ſehen:  
Voi ch'entrato, laſciate ogni ſperanza!  
Ein ſchöngeſchriebenes cod. manusc. Saec. XIV. 228 Blätter in quarto.  
Vita Sanctorum, ſecondum ord. roman. per cardinalum arniz, habe ich zu  
Kurzum für 1/2 flor erworben. die vita Caroli mag. iſt ganz aus dem  
Turpin genommen. Regrate nicht; ſo tröpfelt's doch.  
Hilf mir, lieber Leonard! ein in alle eile gemachter grundriß von dem ort wo  
mein buch und ich zu finden ſind werden, wenn Du einmal nach Ulmſtadt

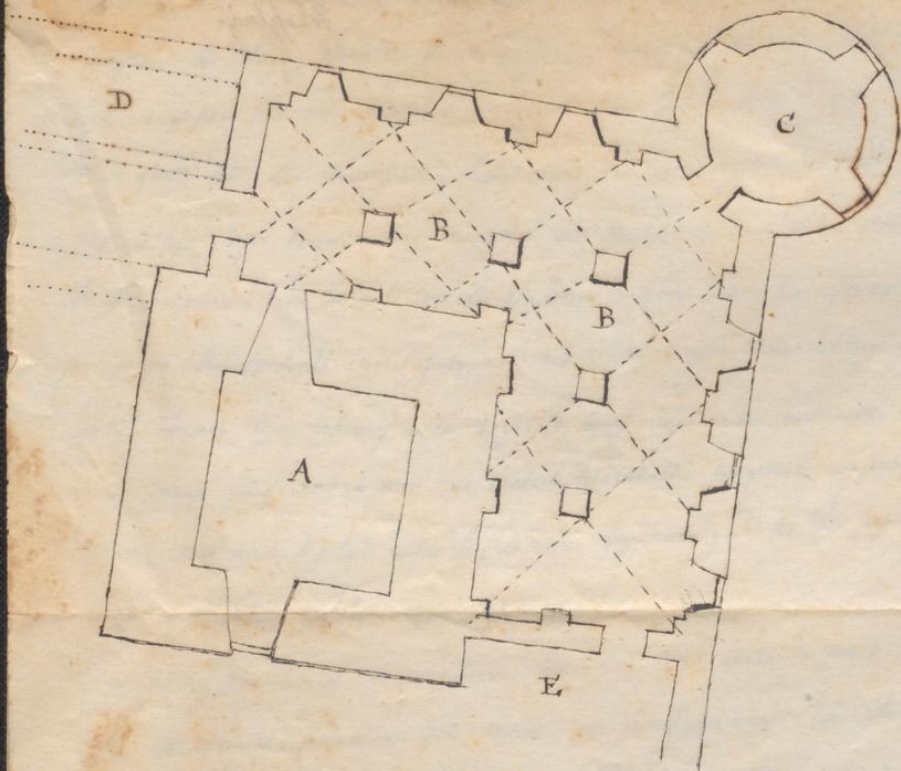
Kommst; aber sage dank, daß es für die Buchsammlung eines alten Verrückten  
beter, keinem bequem mit geben kann, als diesen. auch diese letzte summe ist  
nun erreicht. bene esse! ail amplus oro.

Und nun lebt mal, mein alter Leonhard! vor uns allen auf der  
herzlichste gegrüßt.

Lein

H. Lappenberg.

Bibliotheca Saksbergiana Mariburgi.



- A. Der Tagewirts Thurm, 40 Sitze hat, worinnen die fastlichschestliche Bibliothek vorr.  
 B. Ehemalige Archivsaal, in alle wege 53 Schuhe lang, nunmehr Saksbergische Bibliothek, mit  
 Kreuz gerodden, steinern boden, eiseren Thüren und 6 fenstern nach der abend- u. mittag seite zu.  
 C. Ein 20 Schritte im durchmesser haltendes arbeits zimmer im westlichen Thurm, welches geroddet  
 werden kann, mit präce aussichts See = auf = und ab = wasser.  
 D. & E. Fortsetzung der Schloßgebäude im ersten Stockwerke.